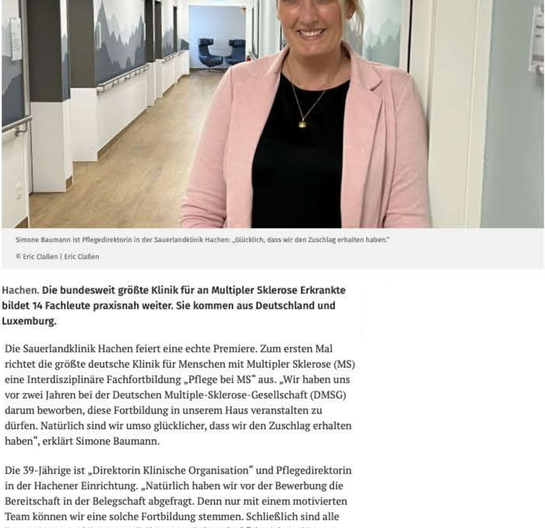
MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Sauerlandklinik Hachen setzt neue Maßstäbe: Zuschlag für MS-Fortbildung

29.03.2025, 14:00 Uhr · Lesezeit: 4 Minuten

Von **Eric Claßen**



Simone Baumann ist Pflegedirektorin in der Sauerlandklinik Hachen: „Glücklich, dass wir den Zuschlag erhalten haben."

© Eric Claßen | Eric Claßen

Hachen. **Die bundesweit größte Klinik für an Multipler Sklerose Erkrankte bildet 14 Fachleute praxisnah weiter. Sie kommen aus Deutschland und Luxemburg.**

Die Sauerlandklinik Hachen feiert eine echte Premiere. Zum ersten Mal richtet die größte deutsche Klinik für Menschen mit Multipler Sklerose (MS) eine Interdisziplinäre Fachfortbildung „Pflege bei MS" aus. „Wir haben uns vor zwei Jahren bei der Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft (DMSG) darum beworben, diese Fortbildung in unserem Haus veranstalten zu dürfen. Natürlich sind wir umso glücklicher, dass wir den Zuschlag erhalten haben", erklärt Simone Baumann.

Die 39-Jährige ist „Direktorin Klinische Organisation" und Pflegedirektorin in der Hachener Einrichtung. „Natürlich haben wir vor der Bewerbung die Bereitschaft in der Belegschaft abgefragt. Denn nur mit einem motivierten Team können wir eine solche Fortbildung stemmen. Schließlich sind alle Dozentinnen und Dozenten Teil unserer Belegschaft", berichtet Simone Baumann. Seit 2007 ist sie in verschiedenen Positionen in der Sauerlandklinik tätig. Als Pflegefachkraft gestartet, hat sich Baumann im Laufe der Zeit weiterentwickelt und kontinuierlich mehr Verantwortung übernommen. **„Ich kenne viele Mitarbeiter schon sehr lange persönlich. Hier herrscht ein guter Teamspirit", lobt die Pflegedirektorin.**



Auf dem Stundenplan steht viel praktische Arbeit.

© Sauerlandklinik Hachen | Sauerlandklinik Hachen

Bei Multipler Sklerose handelt es sich um eine sogenannte chronisch-entzündliche neurologische Autoimmunerkrankung. Das gesamte Nervensystem ist davon betroffen. Weil die Krankheitsverläufe so vielschichtig sind, sprechen Experten auch von der „Krankheit mit den 1000 Gesichtern". **Bundesweit waren im vergangenen Jahr 280.000 Menschen von MS betroffen, weltweit sind es rund 2,8 Millionen. Jedes Jahr kommen nach Angaben der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft 10.000 Neuerkrankte hinzu.** Bis heute sind die genauen Hintergründe für den Ausbruch von MS nicht vollständig erforscht. Mehr Frauen als Männer sind betroffen. Einige Experten vermuten genetische Ursachen für die Erkrankung an MS.

Bei der Vorbereitung der Fortbildung, die in zwei Wochenend-Blöcke unterteilt ist, konnten die Organisatoren sich an einem Curriculum der DMSG orientieren. „Ansonsten waren wir weitgehend frei in der inhaltlichen Umsetzung", sagt Lara Hennecke. Die 31-Jährige ist 2016 als Physiotherapeutin in der Klinik gestartet und hat mittlerweile die Gesamtleitung der Therapieabteilungen übernommen. **Insgesamt arbeiten 41 Therapeutinnen und Therapeuten sowie Therapieassistenten in verschiedenen Teilbereichen.** Von der klassischen Physiotherapie über die Musiktherapie bis hin zu Ergotherapie oder Logopädie ist alles in Hachen zu finden.



Therapieleiterin Lara Hennecke

© Eric Claßen | Eric Claßen

Dadurch kann das Team der Sauerlandklinik den Teilnehmern der Fortbildung vielfältige Einblicke in den Arbeitsalltag bieten. **„Wir arbeiten bei der Fortbildung sehr praxisnah", berichtet Lara Hennecke.** Das komme bei den Teilnehmern sehr gut an.

Insgesamt 14 Personen aus ganz Deutschland und Luxemburg haben sich für die Fortbildung angemeldet. Den ersten Teil haben sie bereits im Februar absolviert. Aktuell findet der zweite Teil der Fortbildung statt. Insgesamt 36 Unterrichtseinheiten stehen in beiden Seminar-Blöcken auf dem Stundenplan. **„Wir wollen den Teilnehmern Werkzeuge für den Umgang im Alltag an die Hand geben", betont Hennecke. Nach dem ersten Block-Seminar habe es bereits großes Lob für den praxisnahen Unterricht gegeben, erklärt Pflegedirektorin Simone Baumann zufrieden.**



Die Kursteilnehmerinnen lernen Musiktherapie kennen.

© Sauerlandklinik Hachen | Sauerlandklinik Hachen

Über der gesamten Fortbildung steht das Ziel, den Pflegefachkräften und Fachassistenten das Krankheitsbild Multiple Sklerose näher zu bringen, damit die medizinischen Fachkräfte die Behandlung passgenauer durchführen können. „Der individuelle Blick auf die Bedürfnisse unserer Patienten zeichnet uns aus", so Lara Hennecke. Durchschnittlich 16 Tage verbringen Patientinnen und Patienten in der Sauerlandklinik. „Viele Patienten werden regelmäßig bei uns behandelt", erklärt Kliniksprecherin Lena Hammecke.

„Wir möchten keine Zeit verlieren, weshalb wir am Tag der Aufnahme bereits ein physiotherapeutisches Aufnahme-Assesment vornehmen. Anhand dieser Erkenntnisse gestalten wir dann die individuellen Therapiepläne. Verlassen die Patienten unsere Klinik, nehmen sie ein Heimprogramm mit", sagt Therapieleiterin Lara Hennecke. Außerdem pflege man einen regen Austausch mit den ambulanten Therapeuten der jeweiligen Patienten. **„Wir sind immer bereit für Nachfragen und Rücksprache."**

Generell setze man stark auf Kommunikation und Austausch. „Wir haben jeden Tag ein Teammeeting, in dem wir über den jeweiligen Fortschritt der Patienten sprechen", erklärt Hennecke. **„Uns geht es darum, dass die Patienten ihre Fähigkeiten so lange wie möglich erhalten. Und das funktioniert nachweislich am besten über Aktivität. Dieses Wissen möchten wir auch in der Fortbildung transportieren", erklärt Simone Baumann.**